

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.02.2016  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

## **Anwesend:**

### Vorsitzende

Frau Manuela Vanni

### Marktgemeinderäte

Herr Thomas Bader

Frau Petra Bauer

Herr Peter Blome

Herr Johann Fischer

Herr Jürgen Forstner

Herr Ernst Frohnheiser

Frau Jutta Geldsetzer

Herr Dr. Klaus Geldsetzer

Herr Peter Guffanti

Herr Werner Haseidl

Herr Werner Hoyer

Herr Peter Jungwirth

Herr Georg Karl

Herr Rudi Mach

Herr Dipl.-Ing. Uli Mach

Herr Simon Mooslechner

Herr Stefan Rießenberger

Frau Sandra Rößle

Frau Stephanie Träger

Herr Walter Wurzinger

### Personal

Herr Erich Gehrman

Herr Michael Liedl

Herr David Oppermann

Herr Johannes Pfleger

### Gäste

Besucher

Presse

6 Personen

Hr. Jepsen, Weilheimer Tagblatt

## **Abwesend:**

### Marktgemeinderäte

Herr Stefan Barnsteiner

Herr Robert Halbritter

Herr Michael Hosse

Herr Matthias Reichhart

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführer:

Manuela Vanni  
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger  
Geschäftsleiter

## **Tagesordnung:**

### I. Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.16 (ö.T.)
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 27.01.16 und aus dem Verwaltungsrat vom 17.02.16
4. Sachstand Rigi Rutsch'n
5. Berichte der Referenten des Marktgemeinderates; Teil 2
6. Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
  - 6.1 Bestandschutz Barbarahof: Sachstand
  - 6.2 Neubau Bürgertreff und Jugendzentrum; Fixierung einer Kostenobergrenze für das Bauprojekt
7. Kenntnissgaben

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung war frist- und ordnungsgemäß am 17.02.2017 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 27.01.16 (ö.T.)**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 27.01.16 wurde genehmigt.

**TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 27.01.16 und aus dem Verwaltungsrat vom 17.02.16**

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Marktgemeinderat vom 27.01.2016:

1. Juze / Bürgerhaus:

Der 2. Bauabschnitt, die Planung und Baudurchführung des Cafés wird vorerst zurückgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kostenobergrenze mit Ausnahme der Kosten für die Entsorgung der Altlasten zu ermitteln und festzulegen.

2. Sanierung Pumuckl-Kindergarten.

Der Markt Peißenberg soll sich mit der Maßnahme Energetische Sanierung Haus für Kinder „Pumuckl“ (Zieglmeierstr. 9) im Kommunalinvestitionsprogramm KIP bewerben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung bei der Regierung von Oberbayern einzureichen.

**TOP 4: Sachstand Rigi Rutsch´n**

Die Vorsitzende begrüßt den Vorstand der Gemeindewerke Peißenberg KU, Herrn Günther Forster, der zum derzeitigen Stand folgende Ausführungen macht:

• Brandstätte allgemein:

Derzeit laufen die Aufräum- und Säuberungsarbeiten durch die Spezialfirma weiter auf vollen Touren. Sobald der Gaststättenbereich aufgeräumt ist, geht es mit den Abräumarbeiten auf dem Dach weiter. Hier war zwar am Brandabend noch ein Bagger im Einsatz, allerdings konnte aufgrund begrenzter Reichweitenkapazitäten nicht das gesamte Dach abgeräumt werden. Nun wurde für die weiteren Arbeiten das gesamte Obergeschoss eingerüstet. Der gesamte Schutt muss per Hand abgeräumt und in große Spezialmüllsäcke verpackt werden. Anschließend wird ein Kran die Säcke in Container verladen, die dann in die Sondermülldeponie nach Erbenschwang verbracht werden müssen. Die Freigabe des Sachverständigen zur Asbestthematik gilt sofort, nachdem die Spezialfirma mit ihren Arbeiten fertig ist. Der Statik-Sachverständige, dessen Freigabe wir auch noch benötigen, war bereits vor Ort und wird nächste Woche seine Arbeiten bei geräumter Brandstätte fortsetzen. Es bleibt dabei: Erst dann können wir uns ein konkretes Bild machen und weitere Schritte daraus ableiten.

• Bauleitung:

Die Brandstätte ist bisher von einem Sachverständigen für Bau- und Versicherungsschäden in enger Abstimmung mit uns betreut worden. Dieser ist nun mit seinen Arbei-

ten soweit fertig. Damit wird aus der Brandstätte eine Baustelle, um die sich ab sofort ein Bauleiter kümmert. Wesentliche Aufgaben sind zunächst die Schadenssicherung (damit z.B. aufgrund der Witterung nicht noch größerer Schaden entsteht) sowie die Ermittlung und Umsetzung der derzeit notwendigen Maßnahmen im und um das Gebäude.

- **Versicherung:**  
Eine unserer wesentlichen Aufgaben ist derzeit, für alle möglichen bestehenden Teilversicherungen Unterlagen zusammenzustellen. Dies ist leider oft nur in mühevoller Kleinarbeit machbar.
- **Bad:**  
Nach wie vor gilt: Grundsätzlich bleibt das Bad bis auf Weiteres geschlossen!  
Mittlerweile wurden im Schwimmbad- und Saunabereich die Zonen, die stärkeren Schaden genommen haben, von denen, die weniger stark beschädigt sind baulich abgetrennt. Wir sind weiter dabei, Ansätze zu finden, wie wir diesen Teil in einiger Zeit wieder nutzen könnten. Die Hindernisse sind aber geblieben.
- **Mitarbeiter:**  
Derzeit werden Überstunden und Urlaube abgebaut. Aufgrund der Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften konnten bisher lediglich vereinzelte Kolleginnen und Kollegen vor Ort eingesetzt werden. Zwei weitere festangestellte Mitarbeiter sind in anderen Bereichen im Einsatz. Nach und nach wird es in absehbarer Zeit zusätzliche Einsatzmöglichkeiten bei uns im Haus geben. Ab Mitte nächster Woche werden wir mehr wissen.
- **Eishackler:**  
Die Spiele am Wochenende haben stattfinden können. Die nächsten Tage ist noch mit dem TSV zu klären, wie im Innenhof weiterverfahren werden kann, da hier immer wieder Baustellenfahrzeuge für den Abtransport des Schutts verkehren müssen.

Auf Nachfrage von Herrn MGR Dr. Geldsetzer teilt Herr MGR Hans Fischer mit, dass der „alte“ Saunabereich kaum in Mitleidenschaft gezogen worden sei, hier wäre nur eine Grundreinigung notwendig, die von einer Spezialfirma vorgenommen wird. Der andere Bereich im EG sei wesentlich stärker beschädigt.

Die Vorsitzende bedankt sich noch einmal bei den Einsatzkräften und den Bauhofmitarbeitern für die hervorragende Arbeit bei und nach dem Brand.

## **TOP 5: Berichte der Referenten des Marktgemeinderates; Teil 2**

In der Sitzung des MGR vom 27.01.2016 ist bekanntlich der 1. Teil an Referenten-Berichten bereits erfolgt. In dieser MGR-Sitzung berichten nun die Referenten aus folgenden Bereichen:

- Bauhof, Bergehalde und Grünanlagen (Referenten MGR Stefan Barnsteiner und Georg Karl)
- Sport und Vereine (MGR Ernst Frohnheiser und Werner Hoyer)
- Senioren und Soziales (MGRin Jutta Geldsetzer und MGR Werner Hoyer)
- Tourismus und Integration (MGR Hans Fischer und Matthias Reichhart)
- Feuerwehr (MGR Peter Guffanti und Michael Hosse)

MGR Herr Karl zeigt in einer Präsentation die Bauhofarbeiten auf. Dabei geht er auch auf unzulängliche Gegebenheiten ein, die man unbedingt angehen muss. Außerdem teilt er mit, was auf der Bergehalde alles voran getrieben worden ist und welche Aufgaben hier noch anstehen.

MGR Herr Frohnheiser geht auf die Vereinsstrukturen in Peißenberg ein und weist darauf hin, dass neben den zahlreichen und erfolgreichen sportlichen Aktivitäten auch das Kulturgut hochgehalten wird.

MGR Herr Hoyer führt an, dass ihm vor allem auch die persönlichen Kontakte zu den verschiedenen Vereinen wichtig waren. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Vereine für die Aufrechterhaltung des gesellschaftlichen Lebens in einem Ort sehr wichtig sind. Dies gilt auch für den Bereich „Soziales“.

MGRin Frau Geldsetzer ist in die vielfältige Arbeit des Seniorenbeirates eingebunden. In diesem Zusammenhang lobt sie besonders die erstellte Broschüre. Der neugewählte Seniorenbeirat unter Leitung von Edelgard Schmitz und Willi Blome versteht sich als Vertretung der Belange aller Senioren in Peißenberg. Dazu bietet er zahlreiche Veranstaltungen an, die Öffentlichkeitsarbeit ist dem Gremium sehr wichtig.

MGR Herr Fischer hat sich vor allem mit der Integration von Flüchtlingen beschäftigt und zeigt in seinem Vortrag die verschiedenen Projekte der ehrenamtlichen Helfer auf. Aus dem Bereich „Tourismus“ teilt er mit, dass dies zwar in Peißenberg überschaubar ist. Dennoch ist Tourismus gemessen an den Übernachtungsmöglichkeiten in Peißenberg vorhanden. Lobend hebt er hervor, dass die Hinweistafeln an den Wanderparkplätzen erneuert worden sind und bedankt sich außerdem bei den Spendern für die Skaterbahn.

MGR Herr Guffanti kann zwar in Anbetracht der kurzen Zeit als Referent für die Feuerwehr noch nicht Nennenswertes berichten. Trotzdem weist er bereits jetzt darauf, dass seitens der Feuerwehr Neuanschaffungen geplant sind, die den Markt finanziell belasten werden.

## **TOP 6: Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände**

### **TOP 6.1: Bestandschutz Barbarahof: Sachstand**

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass Herr Altbürgermeister Schnitzer ihr am 11.02.2016 Listen mit ca. 600 Unterschriften „Pro Barbarahof“ übergeben hat.

Die Bürger fordern mit ihrer Unterschrift:

*„Den Barbarahof als Zeugnis einer Bergarbeitersiedlung zu erhalten. Dazu gehören die Beibehaltung der Kubatur der Wohnbebauung sowie der Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Anlagen im Innenhof, insbesondere der Gartenanlagen und der Holzlegen. Deswegen muss die gesamte Gartenanlage i.S. des Denkmalschutzes und Ensembleschutz gestellt werden.“*

In einem Schreiben vom 05.2.2016, das auch den Fraktionssprechern zugegangen ist, bittet Herr Altbürgermeister Schnitzer aufgrund der vorgelegten Unterschriften den Gemeinderat dringend sich für den Erhalt des Barbarahofes als Zeugnis einer Bergarbeitersiedlung einzusetzen.

Zur Info: Am 14.01.2016 fand eine Begehung des Barbarahofes statt, an dem neben Vertretern des Landesamtes für Denkmalpflege und des LRA WM-SOG auch Herr Altbürgermeister Schnitzer und Herr Oppermann teilgenommen haben. Hier wurde das weitere Vorgehen besprochen. Denkmalschutz würde durch das Landesamt für Denkmalpflege ausgesprochen, wobei Eigentümer und Kommune die Möglichkeit zur Stellungnahme bekommen. Im Falle eines Ensembleschutzes wird auch der Landesdenkmalrat beteiligt. Zunächst soll die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege abgewartet werden.

#### Im Ausschuss:

*Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalschutz soll abgewartet werden.*

#### Abstimmungsergebnis:

9 : 0

#### Beschluss:

*Der Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen. Die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalschutz soll abgewartet werden.*

#### Abstimmungsergebnis:

21:0

## **TOP 6.2:       Neubau Bürgertreff und Jugendzentrum; Fixierung einer Kostenobergrenze für das Bauprojekt**

### Sachverhalt:

In der nicht öffentlichen Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusssitzung am 15.02.2016 wurden von der Bauverwaltung für das Bauprojekt Bürgertreff/Jugendzentrum - das Café wird gemäß Beschluss der nicht öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 27.01.2016 vorerst zurückgestellt - die Kostengruppen-Leistungsbereiche für die Fixierung einer Kostenobergrenze vorgestellt und im Ausschuss diskutiert.

Summa summarum werden Brutto-Gesamtkosten von 2.600.000,00 € als Kostenobergrenze angesetzt.

### Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Für die Planung und Baudurchführung des Bauprojektes Bürgertreff/Jugendzentrum - das Café wird vorerst zurückgestellt - wird eine Kostenobergrenze der Kostengruppen 200 - 700 von brutto 2.600.000,00 € festgelegt. Die Kosten für die Entsorgung der Altlasten sind in der Kostenobergrenze nicht mit enthalten.

### Abstimmungsergebnis:

9:0

### Beschluss des Marktgemeinderates:

*Für die Planung und Baudurchführung des Bauprojektes Bürgertreff/Jugendzentrum - das Café wird vorerst zurückgestellt - wird eine Kostenobergrenze der Kostengruppen 200 - 700 von brutto 2.600.000,00 € festgelegt. Die Kosten für die Entsorgung der Altlasten sind in der Kostenobergrenze nicht mit enthalten.*

### Abstimmungsergebnis:

21:0

## **TOP 7:       Kenntnisgaben**

### 1. Discgolf:

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass das Thema Discgolf in der nächsten Sitzung behandelt wird. Die Gespräche mit dem Forstamt seine bereits geführt worden, weitere Gespräche stehen noch aus.

### 2. Im Jahr 2018 wird der Spielmannszug in Peißenberg das Musikbezirksfest organisieren und im Jahr 2019 findet die 100-Jahr-Feier des Marktes Peißenberg statt. Für beide Festivitäten ist das Aufstellen eines Festzeltes geplant. Die Vorsitzende hat deshalb mit Frau Landrätin Andrea Jochner-Weiß gesprochen, um zu erkunden, ob auf dem Festplatz die Unterbringung von Flüchtlingen geplant sei. Die Landrätin hat ihr mitgeteilt, dass der Festplatz nicht „belegt“ wird, da diese Feierlichkeiten vorgehen. Der Landkreis wird sich andere Objekte oder Flächen suchen.

### 3. Die Deutsche Bahn plant am Bahnhof Peißenberg ein Video-Reisezentrum. Dies wird vermutlich auf der Nordseite des Bahnhofgebäudes aufgestellt werden. Die Marktgemeinde ist nicht Eigentümerin dieses Grundes, so dass seitens des Gemeinderates keine Zustimmung erfolgen muss. Die Vorsitzende sieht im Aufstellen des Videoreisezentrums eine Aufwertung des Ortes.